



## *IDA – Institut Deutsche Adelforschung*

*Zeitschrift für deutsche Adelforschung | Nachweisservice zur Vermittlung historisch-soziofaktischer Quellen aus der Zeit zwischen 1200 und 1945 aus Bibliotheken und Archiven | eigene Schriftenreihe | Forstweg 14, 24015 Kiel | Mail: [info@adelsquellen.de](mailto:info@adelsquellen.de)*

# **Das „von“ in deutschen Familiennamen und seine Eigenschaft als mögliches Adelszeichen**

Das Wörtchen „von“ vor einem Namen muß nicht zwangsläufig darauf hinweisen, daß es sich bei der betreffenden Familie um ein ehemaliges deutsches Adelsgeschlecht handelt. Namentlich in Schleswig-Holstein, in Niedersachsen und in Westfalen, wo der allergrößte Teil der nachfolgend aufgeführten Familien herkommt, gab es etliche Geschlechter nichtadeliger Herkunft, die ein „von“ im Namen tragen, aber nicht adelig waren. Eine vollständige Matrikel, welche Familien oder Personen vor 1918 – also der Abschaffung der Monarchie und dem Ende des historischen Adelsstandes – ehemals adeligen und welche ehemals nichtadeligen Standes waren, existiert indes bis heute nicht und so kommt es immer wieder zu Fragen nach der Adelsqualität bestimmter Familien mit einem „von“ im Namen. Wir haben daher eine **Publikation** zusammengestellt, die folgenden Inhalt hat:

- Einleitung zur Thematik
- A-Z-Liste der „von“-Namen, die nach aktuellem Forschungsstand als nichtadelig gelten
- Faksimiles früherer Publikationen mit älteren „von“-Namenslisten (1890-1925)
- Aufsatz zum Gebrauch des „von“ und „v.“ in den preußischen Armee-Ranglisten von vor 1918 und ihre adelsrechtliche Bedeutung (Faksimile von 2003)
- Beziehbar über die eMail „[info@adelsquellen.de](mailto:info@adelsquellen.de)“ als eBook (PDF oder Epub-Format), ausschließlich zum persönlichen Gebrauch, Preis: 25 Euro, 28 Seiten, Sonderburg 2022.